

## Morgengebet in der Woche vom 8. bis zum 14. Juni

O Herr, tue unsere Lippen auf,  
**und unser Mund wird dein Lob verkündigen.**

Lasst euch vom Geist Gottes erfüllen!

**Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn.**  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**  
**Halleluja. Amen.**

**Lied EM 249 „Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft“**

### Psalm 118, 1-14

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,  
und seine Güte währet ewiglich.

Es sage nun Israel:

Seine Güte währet ewiglich.

Es sage nun das Haus Aaron:

Seine Güte währet ewiglich.

Es sagen nun, die den HERRN fürchten:

Seine Güte währet ewiglich.

In der Angst rief ich den HERRN an;

und der HERR erhörte mich und tröstete mich.

Der HERR ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht;  
was können mir Menschen tun?

Der HERR ist mit mir, mir zu helfen;

und ich werde herabsehen auf meine Feinde.

Es ist gut, auf den HERRN vertrauen  
und nicht sich verlassen auf Menschen.

Es ist gut, auf den HERRN vertrauen  
und nicht sich verlassen auf Fürsten.

Alle Völker umgeben mich;  
aber im Namen des HERRN will ich sie abwehren.

Sie umgeben, ja umringen mich;

aber im Namen des HERRN will ich sie abwehren.

Sie umgeben mich wie Bienen,

sie entbrennen wie ein Feuer in Dornen;

aber im Namen des HERRN will ich sie abwehren.

Man stößt mich, dass ich fallen soll;

aber der HERR hilft mir.

Der HERR ist meine Macht und mein Psalm

und ist mein Heil.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

### Stille

### Gebet

Komm, Heiliger Geist,  
der du im Glück die Seele bewahrst  
und in der Not der Beistand bist,  
der du von Missetaten reinigst  
und Wunden heilst.

Komm, du Lehrer der Demütigen und Richter der Hoffärtigen.

Komm, du Hoffnung der Armen, du Kraft der Müden.  
Komm, du Stern auf dem Meere, du Hafen im Schiffbruch.  
Komm, aller Lebendigen herrlichster Schmuck,  
aller Sterbender einziges Heil.

Komm, Heiliger Geist,  
und erbarme dich unser,  
bereite uns und lass dich in Gnaden zu uns herab.  
Deiner Grösse gefalle unsere Niedrigkeit  
und deiner Stärke unsere Schwachheit  
nach dem Reichtum deines Erbarmens.

(Anselm von Canterbury)

## Mittagsgebet in der Woche vom 8. bis zum 14. Juni

Wochenspruch: **Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.**

Sacharja 4,6b

### Lied EM 398

1. Beleb dein Werk, o Herr, zeig deinen starken Arm, weck durch dein Wort die Toten auf, der Deinen Herz mach warm!

*Refrain:* Beleb dein Werk, gib neuen Gnadenschein!

Dir wird dann ewig Preis und Ehr und uns der Segen sein.

2. Beleb dein Werk, o Herr, vertreib den Schlaf geschwind; Den glimmend Docht fach an zur Flamm durch deines Geistes Wind.

*Refrain*

3. Beleb dein Werk, o Herr, was krank ist, mache wohl, den Durst und Hunger still mit dir, mach uns des Geistes voll.

*Refrain*

4. Beleb dein Werk, o Herr, dein Heil wird offenbar, dass bald die ganze Welt dich kennt und dir sich weihet fürwahr.

*Refrain*

T: Albert Midlane 1858 (Strophen) (»Revive thy work, o Lord«); Fanny Jane Crosby 1860 (Refrain)  
Dt: Ernst Gebhardt 1880  
M: James McGrahan 1860

### 1. Korinther 12,4-11

Es sind verschiedene Gaben;  
aber es ist ein Geist.

Und es sind verschiedene Ämter;  
aber es ist ein Herr.

Und es sind verschiedene Kräfte;  
aber es ist ein Gott,  
der da wirkt alles in allen.

Durch einen jeden  
offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.

Dem einen wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben;  
dem andern ein Wort der Erkenntnis durch denselben Geist;

einem andern Glaube, in demselben Geist;  
einem andern die Gabe, gesund zu machen,  
in dem einen Geist;

einem andern die Kraft, Wunder zu tun;

einem andern prophetische Rede;

einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden;

einem andern mancherlei Zungenrede;

einem andern die Gabe, sie auszulegen.

Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist,

der einem jeden das Seine zuteilt, wie er will.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Fortlaufende Bibellese

Sonntag:

Psalm 118,1-14

Montag:

Psalm 118,15 – 29

Dienstag:

Apostelgeschichte 6,1 – 7

Mittwoch:

Apostelgeschichte 6,8 – 15

Donnerstag:

Apostelgeschichte 7,1 – 16

Freitag:

Apostelgeschichte 7,17 – 29

Sonabend:

Apostelgeschichte 7,30 – 43

### Stille

### Gebet

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke!  
Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue!  
Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe!  
Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte!  
Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich es nimmer verliere!

(Augustinus)

### Vater unser

### Segen

Gott, Heiliger Geist, segne uns.

Schenke uns deine Liebe, die uns verbindet.

Schenke uns deine Kraft, die uns mutig macht.

Schenke uns deine Freude, die uns erfüllt. Amen.

## Abendgebet in der Woche vom 8. bis zum 14. Juni

Zum Vater kehrte Christus heim und ward erhöht auf Gottes Thron;  
**der sandte uns den Heil'gen Geist, als Gabe aus des Vaters Reich.**  
Nach fünfzig Tagen ward erfüllt die Zeit der Gnade uns des Heils:  
**Da Gott hereinbrach in die Zeit und machtvoll seine Kirche formt.**  
Komm, Heil'ger Geist wir bitten dich, erfülle auch in dieser Zeit  
**uns, deine Kirche mit der Kraft, die Glauben stiftet in der Welt.**  
Verherrlichung dem großen Gott, dem Sohn, der auferstanden ist,  
**dem Geist, der in uns Leben schafft, von nun an bis in Ewigkeit.**

### Lied EM 248

1. Nun bitten wir den Heiligen Geist / um den rechten Glauben  
allermeist, / dass er uns behüte an unserm Ende, / wenn wir heimfah'n  
aus diesem Elende. / Kyrieleis.
2. Du wertest Licht, gib uns deinen Schein, / lehr uns Jesus Christ  
kennen allein, / dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland, / der uns  
'bracht hat zum rechten Vaterland. / Kyrieleis.
3. Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, / lass empfinden uns der  
Lieb Inbrunst, / dass wir uns von Herzen einander lieben / und in  
Frieden auf einem Sinn bleiben. / Kyrieleis.
4. Du höchster Tröster in aller Not, / hilf, dass wir nicht fürchten Schand  
noch Tod, / dass in uns die Sinne nicht verzagen, / wenn der Feind  
wird das Leben verklagen. / Kyrieleis.

T: bei Berthold von Regensburg 13. Jh. (Str. 1); Martin Luther 1523 (Str. 2-4)  
M: 13. Jh. / Jistebrnitz um 1420 / Wittenberg 1524 S

### Psalm 118, 15-29

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:  
Die Rechte des HERRN behält den Sieg!  
Die Rechte des HERRN ist erhöht;  
die Rechte des HERRN behält den Sieg!  
Ich werde nicht sterben, sondern leben  
und des HERRN Werke verkündigen.  
Der HERR züchtigt mich schwer;  
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.  
Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,  
dass ich durch sie einziehe und dem HERRN danke.

Das ist das Tor des HERRN;  
die Gerechten werden dort einziehen.  
Ich danke dir, dass du mich erhört hast  
und hast mir geholfen.  
Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,  
ist zum Eckstein geworden.  
Das ist vom HERRN geschehen  
und ist ein Wunder vor unsern Augen.  
Dies ist der Tag, den der HERR macht;  
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.  
O HERR, hilf! O HERR, lass wohlgelingen!  
Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!  
Wir segnen euch vom Haus des HERRN.  
Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet.  
Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!  
Du bist mein Gott, und ich danke dir;  
mein Gott, ich will dich preisen.  
Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,  
und seine Güte währet ewiglich.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

#### Stille

#### Gebet

Komm Heiliger Geist,  
du einziger Trost aller Betrübten,  
ein rechter Lehrer der Wahrheit  
und ein brennendes Feuer der göttlichen Liebe,  
entzünde aller Bittenden Herzen,  
auf dass sie mit unaussprechlichem Seufzen bitten und erlangen,  
Gott den Vater durch Christus in deiner Kraft zu erkennen,  
und das im wahren christlichen Leben beweisen mögen,  
durch denselben Herrn Jesus Christus. Amen.

(Martin Luther)